



CDUintern

E 10306

An die Mitglieder der CDU im Bundestagswahlkreis 293 Bodensee

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Absprache mit den Kreisvorständen der CDU Kreisverbände Bodenseekreis und Sigmaringen lade ich Sie zur

Wahlkreismitgliederversammlung

zur Aufstellung des/der Bundestagskandidaten/in für den Wahlkreis 293 Bodensee sowie zur Wahl der Vertreter für die Bezirks- und die Landesvertreterversammlung zur Bundestagswahl 2017

**auf Freitag, 18. November 2016 um 19.00 Uhr
in die „Bundschuhhalle“ in Herdwangen, 88634 Herdwangen-Schönach, Dorfstr. 17, Tel. 07557/9296949.**

herzlich ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Einladung
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung der vorliegenden Geschäftsordnung
5. Wahl
 - a. eines Versammlungsleiters
 - b. eines Schriftführers
 - c. des weiteren Tagungspräsidiums
 - d. der Wahlkommission (deren Aufgabe insbesondere die Mandatsprüfung und die Feststellung der Wahlergebnisse ist)
 - e. einer Vertrauensperson und einer stellvertretenden Vertrauensperson zur Einreichung des Wahlvorschlags (§22 Bundeswahlgesetz)
 - f. von zwei Versammlungsteilnehmern als Zeugen zur Unterzeichnung der „Versicherung an Eides statt“
6. Grußworte
7. Wahl der Vertreter und Ersatzvertreter zur Bezirksvertreterversammlung zur Aufstellung der Landesliste für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestages
8. Wahl der Vertreter und Ersatzvertreter zur Landesvertreterversammlung zur Aufstellung der Landesliste für die Wahl zum 19. Deutschen Bundestages
9. Vorstellung der Bewerberinnen und Bewerber mit Aussprache
10. Wahl des/der Wahlkreis Kandidaten/-kandidatin der CDU zur Wahl des 19. Deutschen Bundestages im Wahlkreis Nr. 293 Bodensee
11. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Wahl
12. Schlussworte des/der gewählten Wahlkreis Kandidaten/-kandidatin

Bitte beachten Sie, dass bei dieser Versammlung nach gesetzlichen Vorschriften nur diejenigen CDU-Mitglieder stimmberechtigt sind, die am Tage der Versammlung das 18. Lebensjahr vollendet haben, die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen und im Wahlkreis wahlberechtigt sind.

Die Einladung über die Mitgliederzeitschrift „CDU Intern“ ersetzt die postalische Einladung. In der Hoffnung auf eine zahlreiche Teilnahme verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Thomas Bareiß MdB
CDU Württemberg-Hohenzollern

Liebe Freunde,

für die Nominierungsveranstaltung am Freitag, 18. November 2016 in Herdwangen-Schönach bieten wir eine Busfahrt an. Der Bus der Fa. Funk Reisen hält an folgenden Stationen an:

17.00 Uhr

Tettang – Bärenplatz, Bushaltestelle

17.10 Uhr

Meckenbeuren – Buch (Schule)

17.15 Uhr

FN – Stadtbhf., Eingang Seehotel

17.30 Uhr

MD – Bushaltestelle „Rathaus“

17.45 Uhr

Salem- Neufrach – Prinz Max

18.00 Uhr

Überlingen – Busbahnhof
Zimmerwiese / Platz 3

Ankunft: 18.30 Uhr

Rückfahrt: 15 min nach Ende der Veranstaltung an der Halle ca. 22 Uhr.

Fahrtpreis: 5 €

Verbindliche Anmeldungen bitte bei Kreisgeschäftsführer Manfred Ehrle unter Telefon 0751/560 925 20 oder unter Email info@cdu-bodenseekreis.de bis 10. November 2016.





Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreunde,

Historische Situation erfolgreich genutzt

In diesen Tagen haben wir uns anlässlich des ‚Tages der Deutschen Einheit‘ an die bewegten Monaten zwischen dem Fall der Mauer und dem 3. Oktober 1990 erinnert. Es ist immer noch unglaublich, dass dies alles in einer friedlichen Umwandlung geschah, was zuvor in einem 40 Jahre dauernden Kalten Krieg als unmöglich galt. Es ist und bleibt das Verdienst von Bundeskanzler Helmut Kohl und seinen Ministern, gestützt auf die konsequente Haltung der CDU/CSU im Bundestag, dass diese historisch einmalige Situation erfasst wurde und die üblichen Bedenkenträger und Querschieser wie die Linken um Lafontaine nicht zum Zuge kamen. Die Herausforderungen des Zusammenfügens zweier ungleich entwickelter Teile Deutschlands waren gewaltig. Die Bewältigung dauerte länger als in der ersten Euphorie gedacht – aber es hat geklappt.

Flüchtlingsthema dominiert die Politik

Die heutigen Herausforderungen sind auch sehr groß, seit wir uns mit dem dominierenden Flüchtlingsthema auseinandersetzen müssen. Was wir seit dem vergangenen Jahr erlebt haben, hat uns aus unserer ruhigen und zuversichtlichen Entwicklung aufgeschreckt. Verunsicherung, Ängste und innere Abwehr gegen so viele Flüchtlinge und Migranten auf einen Schlag, die unkontrolliert ins Land kamen, machten sich breit, obwohl gleichzeitig ein Heer von ehrenamtlichen Helfern sich um diese Menschen kümmerten. Man registrierte einen Kontrollverlust des Staates, der seine Grenzen nicht sichern könne und dass Deutschland von seinen EU-Partnern im Stich gelassen werde

Verbesserungen besser propagieren

Gegenüber den Wochen vor einem Jahr hat sich die Lage verbessert, was in den verschiedenen Asylgesetzespaketen und Integrationsmaßnahmen seinen Niederschlag fand und zur Hoffnung Anlass gibt. Dies auch deutlicher nach außen herauszustellen, muss die Bundesregierung noch besser machen. Hier sind der Minister de Maizière und Angela Merkel gefordert.

Klares Signal der Geschlossenheit von CDU und CSU ist nötig

Was aber nicht weitergehen darf, ist der Zwist zwischen den Unionsschwestern CDU und CSU. Dieses ständige Hin und Her zwischen halbherziger Einigung und erneutem Streit, teils nur über Formulierungen, war nicht zuletzt einer der Gründe für die bitteren Niederlagen der CDU in den vier Landtagswahlen dieses Jahres.

Die Monate bis zum Jahresende bringen daher entscheidende Weichenstellungen für den Erfolg oder Misserfolg der Bundestagswahl im September 2017. Die Parteitage der CSU und CDU müssen ein klares

Signal der Geschlossenheit aussenden. Das Flüchtlingsthema wird auch bei unserem Bezirksparteitag in Württemberg-Hohenzollern eine Rolle spielen und vermutlich auch auf den Versammlungen zur Nominierung der Kandidaten.

Die Scharia steht im krassen Widerspruch zum Grundgesetz

Um Parallelgesellschaften in unseren Großstädten zu verhindern, muss klar gemacht werden, dass in Deutschland nur das Grundgesetz gilt, in dem z.B. im Artikel drei die Gleichheit von Mann und Frau garantiert wird. Jegliche Form von Paralleljustiz auf Grundlage der Scharia ist zu unterbinden. Kinderehen und islamische ‚Friedensrichter‘ in Ehestreitigkeiten stehen im krassen Widerspruch zum Grundgesetz und Ganzkörpervermummungen passen nicht zu unserer offenen Gesellschaft. Wer hier ankommen und integriert sein will, muss sein Gesicht offen zeigen. Und schließlich dürfen Konflikte in anderen Staaten nicht auf deutschen Straßen ausgetragen werden. Ausländischen Staatsmännern hier eine Erlaubnis zur Agitation zu geben, wie dies bei der Erdogan-Veranstaltung in Köln der Fall war, geht einfach nicht.

Vertrauen in die Handlungsfähigkeit der Regierung würde wieder wachsen, wenn nach gründlichen Prüfungen von Asylbewerbungen und einem negativen Bescheid auch konsequenterweise die Rückführung in das Herkunftsland erfolgen würde.

Klarheit und Entschlossenheit in diesen Fragen würden Protestparteien und rechtsextremen Gruppen den Wind aus den Segeln nehmen. Darum wird es gehen.

In diesem Sinne
Mit herzlichen Grüßen

Lothar Fritz



AKZENT HOTEL RESTAURANT

Genießen Sie das traumhafte Panorama von unserer Seeterrasse mit Blick auf Hafen, See und Berge. Lassen Sie sich von dieser Urlaubsstimmung bei einem Frühstück, Eisbecher, Dinner oder Drink einfach treiben und begeistern. Gerne beraten wir Sie bei Ihrer Familien-, oder Weihnachtsfeier, damit sie etwas ganz Besonderes wird.

Tischreservierung unter: 07543/30130
Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Dienstag Ruhetag

Unser Tipp für 2017 – „Carmen“ auf der Seebühne Bregenz inkl. Schifffahrt ab/nach LA, kaltes Buffet und Eintrittskarte

Familie Buck, Obere Seestraße 4, 88085 Langenargen, Tel. 07543/30130
Fax 30151 · info@loewen-langenargen.de · www.loewen-langenargen.de



Verbund selbständiger deutscher Wohnbauunternehmen

- schlüsselfertig
- vollunterkellert
- handwerkliche Ziegelbauweise
- individuelle Planung
- konsequente Markenqualität direkt vom Bauunternehmer
- in 6 Monaten bezugsfertig



Ihre Opta - Massivhaus - Baupartner

Bernhard Schön GmbH
Wiesertsweiler 30 · 88069 Tettnang
Telefon 075 42/9 30 50 · Fax 075 42/93 05 28
<http://www.brugger-schoen.de>, E-mail: info@brugger-schoen.de

Herbsttreffen des geschäftsführenden CDU Kreisvorstandes mit CDU Bürgermeistern und Abgeordneten

Es ist bereits gute Tradition, dass sich der Geschäftsführende Vorstand der CDU Bodenseekreis mit den CDU Bürgermeistern und Abgeordneten zu einem Gedankenaustausch trifft. Die Herbstsitzung fand im Kressbronner Rathaus auf Einladung von Bürgermeister Daniel Enzensperger statt, bei der die Abgeordneten MdB Lothar Riebsamen, MdL August Schuler (Wahlkreis Ravensburg-Tettng) sowie MdL Klaus Burger (Wahlkreis Sigmaringen) das Gespräch mit den Bürgermeistern suchten.

Ganz unterschiedliche Themen wurden vorgebracht: Flüchtlingsunterbringung, Verkehrsprojekte und der Ausbau der Kurzzeit- und Tagespflege.

Unter der Gesprächsleitung von Lothar Fritz, Vorsitzender der CDU Bodenseekreis, wurde schnell klar, wo den Gemeinden der Schuh drückt.

Am meisten Sorgen bereiten den Bürgermeistern die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen und der aktuell hohe Bedarf an Kinderbetreuungs- und Schulplätzen. Auch unabhängig von der Flüchtlingsproblematik sei Wohnraum schon ein knappes



auf, zu einer Einigung hinsichtlich der Trassenführung von B 30 und B 31 zu kommen. Landtagsabgeordnete und Bürgermeister wiesen darauf hin, dass man hinsichtlich des Landesstraßenbaus, beispielsweise bei der L205 neu, durch Grün ausgebremst werde – unverständlich, sei doch die derzeitige Verkehrssituation auch in ökologischer Hinsicht eine Katastrophe.

Wichtig war Lothar Riebsamen das Thema Pflege. In den vergangenen zwei Jahren habe der Bund bei Kurzzeit- und Tagespfle-

ge vor allem finanziell sehr viele Verbesserungen in diesem Bereich auf den Weg gebracht, so Riebsamen.

„Aber wir können das Potential gar nicht ausschöpfen, solange nicht neue Plätze für die Kurzzeit- und Tagespflege geschaffen werden. Wir brauchen eigene, separate Kurzzeit- und Tagespflegeplätze, wobei in dem Fall auf die Einbettzimmerregelung verzichtet werden sollte. Dafür brauchen die Häuser eine angemessene Vergütung für Kurzzeitpflege.“ C. Uhl <<<



Gut. Hier sei man auf die Unterstützung seitens der Landesregierung angewiesen, sowohl finanziell als auch bedarfsplanungsrechtlich.

Seitens des Bundes sind die Hausaufgaben gemacht, die Verkehrsprojekte im Bodenseekreis sind durchweg im vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans aufgenommen, sagte Lothar Riebsamen und forderte Land und Kommunen



Frisches Obst vom Bauernhof

Öffnungszeiten:
Mo. bis Sa. 8.00 - 12.00 Uhr
Mo. bis Fr. 17.00 - 18.30 Uhr

Familie Baur
Teuringer Straße 22 • Meistershofen • 88045 Friedrichshafen
Telefon: 07541 / 53081 • Telefax: 07541 / 57632



Blumen Schupp Gartencenter e.K.
Inhaber Uwe Bröckner
Hauptstrasse 30
88719 Stetten
info@schupp-gartencenter.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8.30 - 18.30 Uhr
Sa. 8.30 - 16.00 Uhr
www.schupp-gartencenter.de





**Liebe
Freundinnen
und Freunde,
Sehr geehrte
Damen
und Herren,**

auch in 2016 nutzte ich die parlamentarische Sommerpause, um durch meinen Wahlkreis zu reisen und mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Das Motto „KulTour“ führte mich zu Orten und Veranstaltungen, die zu großen Teilen die Identität der Region und ihrer Bewohner prägen. Über 20 Gemeinden und Städte zeigten mir, was identitätsstiftende Kultur für sie bedeu-

tet: bei Wanderungen und einer Kutschfahrt durch die schöne Bodenseelandschaft, Stadtführungen, Museums- und Atelierbesuchen, Most- und Kürbisfest und vielem mehr. Neben den kulturellen Eindrücken stand natürlich der politische Austausch mit Bürgern, Journalisten und Politiker-Kollegen im Mittelpunkt. Die Themen Flüchtlinge und Islamismus sowie aktuelle Entwicklungen im Bereich der Pflege waren in diesen Gesprächen von besonderer Bedeutung.

Ich bin dankbar für die vielen interessanten Begegnungen und Einblicke, die ich bei der diesjährigen Sommertour gesammelt habe. Und dafür, immer wieder zu erfahren wie vielschichtig und vielseitig mein Wahlkreis ist. Das Motto „KulTour“ sorgte für besonders beeindruckende Entdeckungen und wieviel schöpferische Kraft am und um den Bodensee vorhanden ist. Diese schöpferische Kraft, aber auch Kritik und Lob nehme ich in Gedanken mit nach Berlin. Neben den vielfältigen kulturellen Erlebnissen standen aber auch die Gespräche mit den Bürgerinnen und Bürgern meines Wahlkreises im Mittelpunkt. Ich danke allen, die zum Gelingen der Sommertour beigetragen haben und grüße Sie herzlich

Ihr

Lothar Riebsamen

Andreas Hafen bringt nicht nur die Damen der CDU Meckenbeuren ins Schwitzen



Die jährliche Sommertour von Bundestagsabgeordnetem Lothar Riebsamen steht in diesem Jahr unter der Motto „KulTour“ und davon gibt es in Oberschwaben reichlich.

„Ein Kunstschmied ist ein Kraftstotzen des Mannsbild, das neben seinem eigenen Glück Kunst aus heissen Eisen schmiedet, was vielen Schmieden nur mit Glück glückt. – Hubert Gaupp“

Dieses Gedicht verbindet Hubert Gaupp eindeutig mit der Kunstschmiede Hafen, deren Internetseite von Gaupps Gedicht geziert wird.

Der Ortsverband der CDU Meckenbeuren nutzte die Gelegenheit und zeigte ihrem Abgeordneten zwei Highlights in Meckenbeuren. Los ging es mit knapp 20 Personen im Atelier Gaupp, wo Hubert und Traudlinde Gaupp ihre Arbeiten ausstellen. Hubert Gaupp, der bereits während seiner Zeit als Architekt der Kunst verfallen ist, berichtete den interessierten

Zuhörern, dass für ihn wichtig sei, seine Kunst selbst zu erklären. Für Hubert Gaupp, der noch immer voll Tatendrang ist, ist deshalb auch die Sprache ein wichtiges Instrument seiner Kunst. Auch seine Frau, Traudlinde Gaupp, stellt ihre handgefertigten Kunstwerke aus Seide und Filz aus und erklärte deren Bedeutung. Als gro-

ßer Fan von Hubert Gaupps Arbeit outete sich MdL a. D. Rudi Köberle, der bereits seit vielen Jahren gerne zu Gaupps kommt. Zur Stärkung gabs Kaffee und Nusszopf, während die Gäste in Ruhe die Werke betrachten und Fragen stellen konnten. Derzeit stellt das Ehepaar Gaupp einen Teil ihrer Galerie zur Verfügung, in der Sascha Reckholder mit seinem Copyshop überrgangweise unterkommt, solange die Renovierungsarbeiten andauern.

Im Anschluss ging es für die CDUler zur Kunstschmiede Hafen, wo Andreas Hafen sie freudig empfing. Auch MdL August Schuler und Bürgermeister Andreas Schmied konnten zwischenzeitlich zur Gruppe hinzustoßen. Andreas Hafen berichtete über die Entstehung des Betriebes, der von seinem Vater 1968 gegründet wurde. Wie derzeit viele Handwerksbetriebe, hat auch die Kunstschmiede Hafen Probleme geeignete Auszubildende zu bekommen, weshalb sie in diesem Jahr an der Berufs- und Ausbildungsbörse der CDU Meckenbeuren in Brochenzell teilnimmt.

Schnell in Arbeitskleidung geworfen durfte dann jeder sein eigenes Messer schmieden, um damit anschließend vespern zu können. Andreas Hafen und sein



Mitarbeiter Matthias halfen den Damen und Herren, ihr individuelles Messer fertigzustellen. Aber erst einmal musste kräftig gehämmert werden. „Morgen werdet ihr an mich denken“ schmunzelte Hafen. Und tatsächlich bedarf es mehr Kraft, als es bei Andreas Hafen aussah. Er gab aber zu, dass die tägliche Arbeit eines Kunstschmiedes nicht ganz so schweißtreibend sei, denn in der heutigen Zeit wird vieles nicht mehr nur mit Körperkraft, sonder

durch maschinelle Unterstützung gefertigt. Stolz auf ihre selbstgefertigten Messer ging es weiter zum reich gedeckten Vespertisch, wo kräftig zugeschlagen wurde. Beim gemütlichen „Hock in der Schmiede“ wurden eifrig über Handwerk und Politik geredet. Ortsvorsitzende Angela Stofner bedankte sich bei ihrer Stellvertreterin Edeltraut Feistner für die Organisation und dem Ehepaar Gaupp und der Kunstschmiede Hafen für die Bewirtung

und den für alle interessanten Nachmittag und Abend. Bundestagsabgeordneter Lothar Riebsamen und Landtagsabgeordneter August Schuler waren begeistert, was für beeindruckende Kunst aus Meckenbeuren stammt.

Weitere Bilder der Veranstaltung gibt es auf www.cdu-meckenbeuren.de und der Facebookseite der CDU Meckenbeuren.

Text/Foto: Daniela Dietrich <<<

Lothar Riebsamen auf „KulTour“ in Kluftern



Die CDU Kluftern, Vorstand Wolfgang Jägle konnte am Freitag, 5.8.2016 unseren MdB Lothar Riebsamen begrüßen. Im Rahmen seines „KulTour - Programmes im Sommer 2016“ konnte sich L. Riebsamen von der „Kunst in Kluftern“, den Kunstwerken auf dem Ortsrundweg einen Eindruck verschaffen. Los ging es ab dem Rathaus Kluftern zu

verschiedenen Kunstwerken im Ortsbereich des Rundweges. Zusammen mit interessierten Bürgern und unter der Leitung von Vorstand von „Kunst in Kluftern“ und CDU Mitglied Prof.Dr. Andreas Zehle wurden 4 Kunstwerke vorgestellt, die von örtlichen Künstlern geschaffen wurden. Unter fachkundiger Unterstützung von KIK-Koordinator Gunar Seitz wurden die einzelnen Werke erklärt. Frau Erika Zehle, die Künstlerin, die das allererste Kunstwerk des Ortsrundweges geschaffen hat-

te, war selbst vor Ort und konnte ihr Werk - „Tor - Mensch,“ - selbst beschreiben und interpretieren.

So konnte sich L. Riebsamen einen guten Einblick von der Kunst in Kluftern machen. Er war von den Werken und der Anlage des

Kunstweges sehr beeindruckt und brachte dies den Koordinatoren und den teilnehmenden Bürgern zum Ausdruck. Nachdem das Wetter bis dahin mitgespielt hatte, begann es zum dann doch zu regnen.

Nach der Interpretation des neuesten Kunstwerkes „Energia vitale“ auf dem neuen Platz zwischen Bürgerhaus und der neuen „Brunnisachhalle“ konnte die Gruppe noch einen kurzen Einblick in die neue beeindruckende Halle erhalten. So konnte L. Riebsamen zum Abschluss sehen, dass außer „Kunst in Kluftern“ auch eine neue tolle Halle für Bürger für Sport und Veranstaltungen in Kluftern ihren Platz gefunden hat.

Während der Runde und beim Abschluss in der „Ratsstube Kluftern“ konnten sich die Bürger in lockerer Atmosphäre mit L. Riebsamen austauschen. In seiner Rede zum Abschluss berichtete der Abgeord-



Markenprodukte in der Region

- Geschenkartikel
- Wein- & Baraccessoires
- Wellnessartikel
- Dekorationsartikel
- Bastelutensilien
- Hausrat
- Café - Bäckerei

Parkplätze direkt am Haus



Grossmann
Ihr Einkaufsparadies
...der individuelle Fachmarkt!

Unterraderach
88048 Friedrichshafen
Telefon 0 75 41 / 60 36-0
www.grossmann-fn.de



Autohaus **Biggel**

Volkswagen Nutzfahrzeuge **Service**

- Qualitäts-Service
- Mietwagen und Wohnmobile
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Leasing, Finanzierung
- Jahreswagen
- Versicherungen
- Unfallreparaturen

KRESSBRONN
Hauptstraße 42
Telefax 96 11-21

☎ 0 75 43/96 11-0

www.autohaus-biggel.de • e-mail: info@autohaus-biggel.de

KulTour mit Lothar Riebsamen MdB

nete über die aktuelle Stimmung im Bundestag und die Regierungsarbeit. Er ging dabei auf die immer wieder neuen Probleme - wie IS - Bedrohung, Umgang mit Herrn Erdogan usw. ein. Er verdeutlichte, dass dies alles nicht leicht zu bewältigen wäre, er jedoch sicher ist, das wie Frau Merkel sagte - wir schaffen das - doch machbar ist, wenn auch nicht einfach !

Lothar Riebsamen stellte ausdrücklich auch die positive Situation im Wahlkreis Bodensee/Sigmaringen im Strassenbau, bzw. Strassenplanung in den Vordergrund. Er ist sehr froh, dass die B31 und die B30 im Bau sind bzw. die vorderste Stelle im Bundesverkehrswegeplan einnehmen. Dies gälte auch für die Planungen für die Schiene im Süden. Somit endete ein interessanter Nachmittag mit Kultur und Politik.

gez. Wolfgang Jägler
Andreas Bausinger, Schriftführer CDU Kluftern <<<

Böhler

HBT

GmbH

HolzBauTeam

- Zimmerei
- Innenausbau
- Schreinerei
- Fassaden / Balkone
- Altbausanierung

Böhler HBT GmbH
Friedhofstraße 29
88662 Überlingen
fon 07551 . 6 33 95
fax 07551 . 6 33 96

KulTTour: Kulinarisch, humoristisch, literarisch und historisch



...so bezeichnete die Lokalredaktion die CDU Sommertour 2016 in Tettngang mit mehr als 50 Kulturfreunden, die zum Bärenplatz kamen.

Mit von der Partie waren auch Lothar Riebsamen, August Schuler und Rudi Köberle. Vorsitzende Sylvia Zwisler begrüßte die Gäste bei der ersten Station in der Krone, wo Fritz Tauscher vom neuen Trend der

„craft“ – Biere kompetent berichtete. Dazu gab es neben Kellerpils, Pale Ale mit Lauchkuchen und Black Ale mit Schokoladenkuchen.

Die historische Stadtführung übernahm kurzweilig Achim Lange. Er ging zur Heilig-Kreuz- Kapelle, durch die Schulstraße zur Stadtbücherei und den Schlössern.

Büchereileiterin Cosima Kehle unterhielt das Publikum mit einem bebilderten Vortrag über den anhaltenden Boom der Regionalkrimis,

sprach von Laienautoren, Regionalromanen und Krimis sowie davon, dass der Boom nun auch andere Genres erfasst, d. h. historische Romane mit explizit regionalen Bezügen.

Die nächste Station führte zu Ruthers Hofladen, wo Wolfgang Ruther mit seiner Familie Einblicke in die Lage der Landwirte gab.

Bei Vesper und Getränken klang der Abend in Haugs „Dachstüble“ humoristisch aus. Bodeseeschwob Frieder Hahn zeigte sich in Hochform und brachte die Gäste mit seinen pffiffigen Texten zum Schmunzeln. Eigens dafür hatte er auch ein „CDU-Lied“ vertont.

Zwischendurch nutzten Bundestagsabgeordneter Lothar Riebsamen und Landtagsabgeordneter August Schuler die Zeit für politische Fragen und Statements zur Weltpolitik sowie zu regionalen Themen.

<<<

Ein herzliches DANKESCHÖN den Organisatoren Markus Eser und Daniel Funke.

Referenten und Sponsoren:

Achim Lange, Fritz Tauscher, Cosima Kehle, Wolfgang und Michaela Ruther sowie Bodeseeschwob Frieder Hahn, Georg und Conny Haug für die Lokalität mit Stil.

P A R K E T T

Müller

... DER RICHTIGE BODEN UNTER DEN FÜSSEN ...

- PARKETTböDEN
- FERTIGPARKETT
- LANDHAUSDIELEN
- HOLZPLASTER
- TEPPICHböDEN
- KORKböDEN
- PVC-
- BODENBELÄGE

Ich bin INKU

FACHBERATER

Bodenseestraße 102 · 88682 Salem-Mimmenhausen
Telefon 0 75 53 / 3 22 · Telefax 0 75 53 / 18 60



CDU Ortsverband Langnau/ Laimnau

Unterlangnauer Kürbisfest mit politischer Prominenz

Mehrere hundert Besucher kamen zum 1. Unterlangnauer Kürbisfest auf den Hof der Familie Elisabeth und Engelbert Lanz. In gemütlicher und lockerer Atmosphäre konnte man hier lecker zubereitete Gerichte rund um den Kürbis probieren und sich mit Bekannten und Freunden treffen. Für die kleinen Gäste hatte der CDU-Ortsverband Langnau / Laimnau eine Bastelecke aufgebaut in der die Kinder bunte Gesichter auf die Kürbisse aufmalen konnten. Unser Bundestagsabgeordnete Lothar Rietsamen und Minister a.D. Rudi Köberle besuchten das Fest und nahmen an einer Führung über den Kürbisacker teil, in der Engelbert Lanz Wissenswertes über den Kürbisbau erzählte und seine 120 verschiedenen Sorten vorstellte. Zusammenfassend meinte Lothar Rietsamen: „Für mich war es ein ganz neuer Aspekt in meiner KulTour durch den Wahlkreis. Nach 20 verschiedenen Terminen ist dies ein toller



Kürbisse und Artischocken wohin das Auge reicht auf dem Hoffest bei Familie Lanz: (von links) CDU Ortsvorsitzender Manfred Ehrle, Minister a.D. Rudi Köberle, Bundestagsabgeordneter Lothar Rietsamen, Engelbert, Elisabeth und August Lanz.

Abschluss mit Kürbissen, Artischocken und schönen Begegnungen beim Hoffest in Unterlangnau“. Auch Veranstalter En-

gelbert Lanz zeigte sich in seinem Fazit mehr als zufrieden und denkt an eine Wiederholung im nächsten Jahr. M. Ehrle <<<

Poesie & Politik - Frauen Union lud ein

Zur diesjährigen KulTour des örtlichen CDU Bundestagsabgeordneten Lothar Rietsamen lud die Frauen Union Bodenseekreises nach Immenstaad am Bodensee ein. Im Pulverturm, der bereits 1900 unter Denkmalschutz gestellt wurde, durfte Edeltraut Feistner, Vorsitzende der Frauen Union Bodenseekreis, knapp 20 Damen und Herren begrüßen, die der Einladung gefolgt waren.

Die Familie Schwörer, welche seit 1892 im Besitz des Pulverturms ist, bedankte sich bei Lothar Rietsamen, dass er sich für den Bundeszuschuss einsetzte, der die aufwändige Dachstuhlsanierung 2005 ermöglichte. Heute ist im einzigartig eingerichteten Pulverturms ein gemütliches, kleines Lokal beheimatet, das die Schwestern Schwörer betreiben.

MdB Lothar Rietsamen freute sich, dass

er dazu beitragen konnte, „solch ein Schmuckstück zu erhalten“.

Rietsamen bedauert, dass erfreuliche politische Nachrichten vor lauter Putsch in der Türkei und Terror auch in Deutschland untergeht. Die Terrorgefahr in Deutschland besteht weiter ist sich Rietsamen sicher, um die Bundesrepublik zu destabilisieren. Umso wichtiger sei es, nun endlich das 3. Asylgesetz mit weiteren Verbesserungen hinsichtlich der inneren Sicherheit zügig in Kraft zu setzen.

Problematisch seien weiterhin Passlose Asylsuchende und Personen aus Staaten ohne Rücknahmeabkommen. Hier kann sich Lothar Rietsamen vorstellen, künftig Sanktionen für Staaten einzuführen, wenn diese keine Kooperationsbereitschaft zeigen.

Dennoch hält er Grenzschließungen auch

weiterhin nur eine bedingte für eine Lösung, da internationale Probleme nicht an nationalen Grenzen Halt machen. Sie würden nur ins südliche Europa verschoben werden. Auch das Gefälle zwischen Arm und Reich in der Welt habe laut Rietsamen deutlich zugenommen. Deshalb sei es weiterhin wichtig, Entwicklungshilfe zu leisten und die Versorgung hinsichtlich der elementarsten Bedürfnisse, wie der medizinischen Versorgung, zu verbessern.

Die Demonstration in Köln für Erdogan findet MdB Lothar Rietsamen bedenklich, da die Türkei derzeit das Recht auf Demonstranten untersagt. „Wir dürfen dieses Thema nicht in unserem Land austragen. Sollten sich ähnliche Aktionen in Deutschland häufen, muss man über die Genehmigungsfähigkeit solcher Veranstaltungen

Fortsetzung auf Seite 8



KulTour mit Lothar Riebsamen MdB

nachdenken. Die hier lebenden Türken müssten sich entscheiden, wo sie leben wollen: im demokratischen Rechtsstaat – oder in einer Türkei wie sie sich derzeit darstellt.“

Zum Thema Brexit ist Riebsamen überzeugt, dass die Europäische Union nicht daran zerbrechen wird. „Im Nachhinein sieht man, dass diese direkte Demokratie in Form einer Volksabstimmung mit Ja/Nein nicht immer sinnvoll ist.“

Auch Riebsamens Hauptarbeitsfeld – die Pflege – durfte nicht vergessen werden. Der Bodenseekreis dient als Modelllandkreis um in Pflegeheimen Bürokratie abzubauen und Prüfinstanzen besser zu koordinieren. Weitere Probleme seien, dass zu

wenig Kurzzeit- und Tagespflegeplätze vorhanden sind. Der Bundestag habe für eine Verbesserung die finanziellen Voraussetzungen geschaffen. Diese müssten jetzt auch genutzt werden.

Zuletzt erinnerte MdB Lothar Riebsamen an die Nominierungsveranstaltung am 18. November 2016 in Herdwangen, an der er sich wieder für die politische Herausforderung zur Verfügung stellt.

Zum Höhepunkt des Abends führte nun „die Frau der Wörter“, Ellen Dora Engel. Die Pädagogin und Autorin stellte ihr Büchlein „Etwas, was bleibt“ vor und verzaubert mit ihren Gedichten die Damen und Herren, die gebannt lauschten. In beeindruckendem Umgang mit Worten liest

Ellen Dora Engel von entstehenden Gedichten, Wunden in der Welt und dem Schönen. „Gedichte kommen zu einem, oder sie kommen nicht“ weiß Dichterin Engel zu berichten. In ihrem Büchlein „Etwas, was bleibt“ finden sich verschiedene Gedichte, die an unterschiedlichen Orten entstanden, in denen Ellen Dora Engel lebte. Frau Feistner ist sicher, dass von diesem KulTour-Treffen „Etwas, das bleibt“ mit nach Hause genommen wird.

Am Ende bedankte sich Ingeborg Krause-Müller als Organisatorin mit einem kleinen Präsent bei Ellen Dora Engel und MdB Lothar Riebsamen und hob das Miteinander in der Frauen Union der CDU hervor. *Text: D. Dietrich/Fotos: J. Riess <<<*

70 Jahre CDU Überlingen mit Norbert Lammert und Lothar Riebsamen



Beim Sommerfest der CDU Überlingen (von links): Ulrich Müller, Alexander Bruns mit Ehefrau Monika Mayer-Bruns und Tochter Maxima, Norbert Lammert mit Ehefrau Gertrud Lammert, Lothar Fritz und Lothar Riebsamen.

Die CDU Überlingen feierte auf ihrem traditionellen Sommerfest ihren 70. Geburtstag. Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert gratulierte dem Stadtverband und betonte in seinem Grußwort die Notwendigkeit, auf die Flüchtlingsfrage wie auf andere historische Herausforderungen durchdachte Antworten zu geben. Lothar Riebsamen MdB schloss sich den Glückwünschen an und stellte in seiner Rede fest, dass Deutschland unter der von der CDU geführten Bundesregierung auch zwischen dem Militärputsch in der Türkei und dem „Brexit“ ein ruhender Pol der Sicherheit ist.

Der Vorsitzende der CDU Überlingen war hoch erfreut von dem spürbaren Aufwind, der bei der CDU Überlingen herrscht: „Das Sommerfest ist sehr gut besucht und die Stimmung ist hervorragend. Wir freuen uns auf die Landesgartenschau 2020 und gehen guten Mutes an die bevorstehenden Aufgaben heran.“ *A. Bruns <<<*

Andreashof

Entspannen an einem besonderen Platz



Andreashof, Kirchgasse 35, 88662 Überlingen-Deisendorf
07551 947470 www.lichtyam.de

Hofladen mit Café. Verkauf von Produkten mit Lichtyam® vom Andreashof. Körperöle, Tees, Kräuter, Bücher und viele andere interessante Artikel.

WIR WOLLEN SIE ENTLASTEN

VOR-ORT-REIFEN-SERVICE

- Keine Warte- u. Ausfallzeiten
- Direkt bei Ihnen vor Ort
- Schnell und wirtschaftlich
- PKW-, LKW-, Industriereifen
- Über 400.000 Reifen am Lager



Bad Schussenried · Zepelinstr. 6
Tel: (07583) 94 04 20 · Fax: (07583) 27 33

Biberach · Leipzigstr. 37
Tel: (07351) 1 63 00 · Fax: (07351) 1 63 01

Geislingen · Stuttgarter Str. 270
Tel: (07331) 6 32 77 · Fax: (07331) 6 96 81

Weingarten · Gaußstr. 9
Tel: (0751) 4 20 41 · Fax: (0751) 4 20 44

www.reifen-straub.de

Über 40 Jahre Kompetenz und Erfahrung

reifen-straub

88046 Friedrichshafen Tel. (0 75 41) 3 99 09 30
Ravensburger Str. 71 Fax (0 75 41) 3 32 19

CDU Bermatingen

Überdurchschnittlicher Siedlungsdruck erfordert Weiterentwicklung der Infrastruktur in der Gemeinde Bermatingen

Seit Jahren schon fühlen sich beim Stichwort Verkehr Bürger und Politiker in der Bodenseeregion in besonderem Masse angesprochen. In Bermatingen, wo seit Jahrzehnten um Lösungen in der Verkehrsproblematik gerungen wird, gewinnt dieses Thema auch durch den latenten Siedlungsdrucks immer mehr an Gewicht. Vielfach wird die zunehmende Belastung von unseren Bürgern gefühlt, doch Lösungen scheint es nicht zu geben. Zwar hat der in 2014 verabschiedete Lärmaktionsplan mit der Tempo 30 – Regelung die Lärmbelastung auf einem Teilstück der Ortsdurchführung reduziert, die Verkehrsproblematik jedoch nicht gelöst. Der CDU Ortsverband möchte deshalb aus seiner Sicht darlegen, weshalb die Verkehrs- und Infrastrukturplanung für die Gemeinde diese enorme Relevanz hat und begründen, dass die Belastung von unseren Bürgern nicht nur gefühlt wird, sondern dass sie real ist.

Siedlungsdruck steigt

Es ist hinlänglich bekannt, dass die Bodenseeregion im Verkehrsschatten der großen internationalen Verkehrsachsen liegt und dass Fernverkehrsstrecken auf der Schiene nicht existieren. Daraus sollte jedoch nicht abgeleitet werden, dass in der Region nur wenig Verkehr stattfindet. Im Gegenteil: Die Bodenseeregion hat eine hohe Anziehungskraft für Arbeitnehmer, Tagesausflügler und Urlauber.

Die Attraktivität der Region aus wirtschaftlicher und touristischer Sicht wird durch die Daten des statistischen Landesamtes unterstrichen. Blickt man zurück auf das Jahr 1995, so hatten Markdorf und Salem zusammen 21.828 Einwohner. Der Bodenseekreis hat im Zeitraum von 1995 – 2015 19.254 Einwohner dazu bekommen. Aus statistischer Sicht heißt das, dass im Bodenseeraum in 20 Jahren zwei Kleinstädte hinzugekommen sind.

Fahrzeugbestand wächst

Die Zahlen des statistischen Landesam-

tes zeigen aber auch, dass der Fahrzeugbestand überproportional wächst. So ist bspw. in Bermatingen die Bevölkerung im Betrachtungszeitraum 1995 – 2005 um ca. 14% angestiegen, der Kraftfahrzeugbestand aber um 26%!

Neben dem Zuwachs an Einwohnern und der Erhöhung des Kraftfahrzeugbestandes, ist aber auch die Entwicklung des Tourismus ausschlaggebend für die Betrachtung der Verkehrsbelastung. Auskunft über die Übernachtungszahlen am Bodensee gibt das statistische Monatsheft Baden-Württemberg 6/2016. (Die Werte liegen nur graphisch vor und bei der Auswertung können leichte Ablesefehler auftreten). Im Zeitraum 1995 – 2005 stieg die Zahl der Übernachtungen um ca. 7%, in den folgenden 10 Jahren dann nochmals um ca. 27%. Die Tagestouristen sind in dieser Statistik nicht erfasst.

Lösung in Sicht?

Blickt man auf die Entwicklung des Straßen- und Schienennetzes in unserer Region in diesem Zeitraum, stellt man fest, dass sich die Streckenlängen nur unwesentlich verändert haben.

Vor dem Hintergrund dieser Zahlen verwundert es nicht, dass sich beim Stichwort Verkehr in der Bodenseeregion Politiker und Bürger in gleichem Masse angesprochen fühlen. Es soll allerdings nicht der Eindruck entstehen, dass die Verkehrsproblematik von der regionalen/kommunalen Politik nicht erkannt wurde. Jahrzehnte lang wurde für die Umfahrung Friedrichshafen gekämpft. Im Oktober 2014 gab es dann den lang ersehnten Spatenstich.

Ausbau Schienenverkehr?

2006 fand in Ravensburg die offizielle Gründung des Interessenverbandes Südbahn statt. Seit Ende Oktober 2015 hat die Südbahn Baurecht und die Inbetriebnahme der elektrifizierten Südbahn ist für Ende 2021 geplant.

Es gibt überregionale Ansätze wie die

Bodanrail 2020, indem länderübergreifend mit der Schweiz und Österreich ein sinnvoller Zusammenschluss des Schienenverkehrs erreicht werden soll.

Diese Ansätze sind richtig und für die Entwicklung der Bodenseeregion unabdingbar. Gerade die überregionalen Ansätze zum Ausbau des Schienenverkehrs helfen die Verkehrssituation zu entlasten.

Auf die Gemeinde Bermatingen dürften die Auswirkungen des überregionalen Ansatzes allerdings gering sein. Im Bereich Schienenverkehr gibt es dazu die Initiative „Bodensee-S-Bahn“, die bereits 2004 als Interessengemeinschaft von deutschen, österreichischen und schweizerischen Fahrgast-, Umwelt- und Verkehrsverbänden gegründet wurde. Ziele des Konzeptes sind, unter anderem, ein Halbstundentakt auf allen S-Bahnlinien und eine Anbindung an den überregionalen Verkehr. Im Maßnahmenplan zur erfolgreichen Umsetzung steht auch die Elektrifizierung der Bodenseegürtelbahn von Radolfzell bis Friedrichshafen. Die Gemeinde Bermatingen gehört dem Interessenverband Bodenseegürtelbahn an und macht sich für die Elektrifizierung dieses Bahnabschnittes stark. Wann diese erfolgen wird ist heute noch nicht absehbar.

Ausbau Straßennetz!

Im Bereich Straßenverkehr, hat es in der Gemeinde Bermatingen im Jahre 2003 einen Bürgerentscheid zum Bau einer Umgehungsstraße gegeben. Im Endresultat waren 62% der Bürger für den Bau der Umgehungsstraße. Daraufhin wurde die Planungen abgeschlossen und der Planfeststellungsbeschluss eingeleitet. Von der Landesregierung wurde in Jahre 2008 ein Impulsprogramm beschlossen, über das die Finanzierung der Umgehungsstraßen Bermatingen / Salem-Neufrach gesichert werden sollte. Nachdem Regierungswechsel in 2011 wurde das Impulspro-

Fortsetzung auf Seite 10

Baustatik - Planung - Betonsanierung - Gutachten

Ingenieurbüro

IB Segelbacher GmbH

Tettang-Tel.: 07542- 9782820 - www.ib-segelbacher.de



Aus den Verbänden

gramm in Frage gestellt und die Planfeststellung nicht weiter verfolgt.

Aus den schriftlich festgehaltenen Nebenabreden zum Koalitionsvertrag 2016 – 2021 zwischen Bündnis 90 / Die Grünen und der CDU kann jetzt wieder Optimismus bezüglich einer Wiederaufnahme der Planung abgeleitet werden.

Aufgrund der enormen Verkehrsproblematik begrüßt die CDU Bermatingen diesen Schritt ausdrücklich, da die erfreulichen Ansätze beim Ausbau des ÖPNV nicht ausreichen werden unsere Bürger vom Kraftfahrzeugverkehr zu entlasten. Die dargestellte Bevölkerungsentwicklung und die Zunahme des Kraftfahrzeugbestandes haben die Verkehrsproblematik seit dem Bürgerentscheid in 2003 nicht nur gefühlt sondern nachweislich verschärft. Unsere Region kann dem Siedlungsdruck ohne gleichzeitige Anpassung der Infrastruktur nicht standhalten.

Der gern zitierte Spruch: „Wer Straßen sät, wird Verkehr ernten“, wird durch die enorm gestiegene Verkehrsbelastung bei gleichzeitigem Stillstand der Infrastrukturentwicklung ad absurdum geführt. Es geht darum, durch geeignete Infrastrukturmaßnahmen die Region lebenswert zu halten. Dafür setzt sich die CDU Bermatingen ein.

Wolfram Frei, Sprecher der CDU – Fraktion im Gemeinderat Bermatingen <<<

14. Berufs- und Ausbildungsbörse Meckenbeuren

In diesem Jahr fand die Berufs- und Ausbildungsbörse der CDU Meckenbeuren erstmals in der Humpishalle in Brochenzell statt. Da die Zahl der Teilnehmer nochmals deutlich gestiegen ist, wurde die Halle in Kehlen einfach zu klein. Nach kurzer Begrüßung durch CDU Ortsvorsitzende Angela Stofner wurde die 14. Berufs- und Ausbildungsbörse durch Bürgermeister Andreas Schmid eröffnet. Schmid freute sich über die zahlreichen Betriebe und Institutionen, die sich vorstellten und empfahl den Jugendlichen richtig Gas zu geben, dann bekämen sie auch die Lehrstelle, die sie sich vorstellten. „Eine Win-Win-Situation für Betriebe und Ausbildungssuchenden gleichermaßen.“

Die Gelegenheit, sich die Betriebe und Institutionen genauer anzuschauen, nutzten dann im Laufe des Vormittags auch zahlreiche Jugendliche und Eltern. Die Ausbildungsberufe reichten von klas-



sisch kaufmännischen Berufen wie Bank- oder Industriekaufleute über die sozialen Berufsfelder wie Heilerziehungspflege bis hin zum Handwerk. In diesem Jahr erstmals stärker vertreten war das Handwerk. Schornsteinfeger, Kunstschmied, Elektriker, Maler oder auch Maurer werden in der Region in und um Meckenbeuren ausgebildet. Zum ersten mal dabei war auch das Berufsfeld des Hörgeräteakustikers oder die Hotelfachleute. Vom Kfz-Mechaniker bis hin zum Polizist reichte das breite Spektrum.

Führend in der Wärmebehandlung

Wir bilden aus:

- ▶ Maschinen- und Anlagenführer(in)
- ▶ Industriemechaniker(in)
- ▶ Elektroniker(in) für Betriebstechnik
- ▶ Werkstoffprüfer(in)
- ▶ Industriekaufleute

Als mittelständiges Unternehmen zählen wir zu den führenden Werkstoff- und Wärmebehandlungsspezialisten im süddeutschen Raum

Auf über 8000 m² Produktionsfläche verfügen wir über hochtechnologische Anwendungsverfahren bei der thermischen und thermochemischen Wärmebehandlung.

Wir entwickeln gemeinsam mit unseren Kunden maßgeschneiderte Lösungen, die von standardisierten bis hin zu individuellen, branchenspezifischen Härteverfahren reichen. Dies bringt unseren Kunden den entscheidenden Schritt nach vorne.

HTU Härte- und Service aus einer Hand

HTU Werkstoff- und Wärmebehandlungstechnik

HTU Härte- und Service GmbH
Hallendorfer Straße 10
88690 Uhlldingen-Mühlhofen

Tel.: +49 7556-9209-501
Fax: +49 7556-9209-62
info@htu-haertetechnik.de
www.htu-haertetechnik.de



Dem Organisationsteam um CDU Ortsvorsitzende Angela Stofner war es wichtig Ausbildungssuchende und Betriebe aus und um Meckenbeuren zusammenzubringen. „Und wenn am Ende für jeden was dabei war, sind wir zufrieden..“

Für ihren unermüdlichen Einsatz dankte Angela Stofner ihrem Team, das aus Daniela Dietrich, Michael Höss, Anton Dürmuth, Sabine Wiegele und Manfred Brielmaier besteht. Auch beim Hausmeisterteam, der Gemeinde und der Presse bedankte sich Stofner und freut sich bereits auf die Berufs- und Ausbildungsbörse 2017, für die in Kürze die Planung beginnt.

Daniela Dietrich <<<

KARL VOLLZ
ELEKTROTECHNIK

88697 Bermatingen
Salemer Straße 6
Telefon 075 44 / 54 30
Fax 075 44 / 7 26 70
Mobil 01 71 / 6 91 60 66
www.elektrovollz.de

- Haushaltsgeräte-Fachgeschäft
- Service & Kundendienst
- Satelliten- und Antennentechnik
- EDV-Netzwerktechnik
- Photovoltaik
- Elektroinstallation

OB-Wahl: CDU unterstützt Brand

Stabwechsel im CDU-Stadtverband:
Manuel Plösser übernimmt von Norbert Fröhlich

Nach acht Jahren hat Norbert Fröhlich das Amt des Vorsitzenden im CDU-Stadtverband niedergelegt und an Manuel Plösser übergeben. Auch andere Posten im Vorstand sind neu gewählt. Plösser sagte am Rande der Sitzung, die CDU werde Oberbürgermeister Andreas Brand bei dessen erneuter Kandidatur im kommenden Jahr unterstützen.

Der Stadtverband der CDU, in dem die Ortsverbände Friedrichshafen, Ailingen

sten Tönen gelobt worden. Er sei kein Parteisoldat, stehe immer vorn und mache verlässlich mit. „Die drei Ortsverbände funktionieren sehr gut“, so Plösser. Das sei auch Verdienst des scheidenden Stadtverbandsvorsitzenden. Das Lob ging an Michael Fischer in Ailingen, der ebenfalls einem Nachfolger seinen Sessel räumen wird, sowie an Wolfgang Jäggle in Klufftern.

Kompetenz und Engagement
Dank und Lob waren desöfteren an die-



und Klufftern vereint sind, ist vor allem für die Organisation der Wahlkämpfe zuständig und stellt die entsprechenden Listen auf. Fröhlich hat zwei Kommunalwahlen, zwei Europawahlen, zwei Landtagswahlen, zwei Bundestagswahlen und eine OB-Wahl des Oberbürgermeisters in seiner Amtszeit erlebt.

Das, so legte er in seinem Rechenschaftsbericht dar, sei nicht so einfach, da man stets Leute finden müsse, die bereit seien, sich ehrenamtlich politisch zu engagieren. Denen, die er dafür gefunden hat, sei er sehr dankbar. „Das waren acht Jahre, die Spaß gemacht haben. Jetzt bitte ich Sie, mich zu entlassen, ich laufe auch nicht davon“, versprach der Ratsherr Fröhlich.

Kreisrat Manuel Plösser, einziger Nachfolgekandidat, erhielt 21 von 23 möglichen Stimmen und wird in der Folge seinen Vorsitz im CDU-Ortsverband Friedrichshafen an den Nagel hängen.

Er hat als stellvertretender Stadtverbandsvorsitzender schon länger mit Norbert Fröhlich zusammengearbeitet und will jetzt die kommenden Wahlen vorbereiten. Am Rande der Sitzung sagte er, die CDU werde bei der Wahl des Oberbürgermeisters am 12. März 2017 auf jeden Fall den Amtsinhaber Andreas Brand unterstützen.

Norbert Fröhlich war zuvor von seinem zur Wahl stehenden Nachfolger in höch-

Ihr MARKTPLATZ für Geschäftskontakte

Dienstleistung

Manfred Reichle
Steuerberater
Wirtschaftsprüfer
Im Gehren 8
78354 Sipplingen
Tel. 07551/95030
Fax 07551/950333

Freizeit - Sport

AQUATAL
Im Sportpark Wittenhofen
Tschasarteter Platz 5
88693 Deggenhausertal-
Wittenhofen
Tel. 07555/5373
Fax 07555/927368
www.aquatal.de
eMail aquatal@t-online.de

Unser Service für INSERENTEN

politik und versuchte, die programmatische Erklärung des neuen Stadtverbandsvorsitzenden zu stützen. Der hatte sich zuvor mit Sorge zu den Ereignissen am Tag der Deutschen Einheit in Dresden und Leipzig geäußert und die Kanzlerin mit ihrem Ansinnen unterstützt, den Menschen auf der Flucht zunächst einmal unter humanitären Gesichtspunkten zu helfen. „Wir sollten uns des ‚C‘ im Parteinamen erinnern“, mahnte Plösser und forderte auf, die Debatten mit der CSU zu beenden und statt dessen den Menschen zu helfen. Er erinnerte an Oskar Schindler.

Er habe vor, sich kämpferisch AfD und Pegida entgegenzustellen: „Ich will in den kommenden Jahren ruhig und sachlich argumentieren und eine Politik machen, ohne als Claqueur für linke oder rechte Themen zu dienen.“ Manuel Plösser fand klare Worte zu seinem Ziel, die kommenden Wahlen erfolgreicher für die Union zu gestalten.

Weitere Vorstandsämter

Stellvertretende Vorsitzende: Achim Brotzer und Beate Künze. Geschäftsführer: Eduard Hager, Beisitzer: Yvonne Eberhard, Wolfgang Jäggle und Pascal Salomon.

Text & Foto: Ralf Schäfer,
Schwäbische Zeitung Friedrichshafen <<<



Nachruf

Die CDU-Gemeinderatsfraktion und der CDU-Ortsverband trauern um ihr langjähriges Mitglied, Stadtrat

Franz Marschall

der am 14.08.2016 verstorben ist.

Der Verstorbene hat sich als Mitglied unserer Fraktion und unseres Ortverbandes um die Belange seiner Mitbürger verdient gemacht. Sein herausragendes langjähriges ehrenamtliches Engagement war geprägt von großem Verantwortungsgefühl. Wir erinnern gerne an seine engagierte Arbeit im Stadtrat und sein Herz für die Landwirtschaft. Franz Marschall war uns auch nach seinem Ausscheiden aus der aktiven Kommunalpolitik als verdientes Mitglied und geachteter Bürger eng verbunden.

Manuel Plösser / Achim Brotzer / Norbert Fröhlich
CDU-Ortsverband / CDU-Gemeinderatsfraktion / CDU-Stadtverband

Grillfest der CDU Ailingen

Am 10.09.2016 fand das jährliche Grillfest der CDU-Ailingen statt. Dieses Jahr musste zwar auf die politische Prominenz verzichtet werden, aber der Abend war trotzdem bei herrlichem Wetter und guter Organisation von den Mitgliedern sehr gut besucht und ein voller Erfolg.

Wie immer fand das Fest auf dem Hof unseres langjährigen CDU-Mitglieds Erich Laubenberger statt, der mit seiner lieben Frau Erna jedes Jahr aufs Neue für eine gemütliche Wohlfühlatmosphäre sorgt und es sich wiederum nicht nehmen ließ, mit allerlei gegrillten Leckereien und Dinnete sowie seinen reichhaltigen Weinspenden zum Gelingen des Abends beizutragen.

Michael Fischer hielt seine Begrüßungs-



rede kurz und verwies auf ein paar aktuelle Termine und die anstehende Generalversammlung der CDU-Ailingen.

Einen musikalischen Beitrag leisteten Johannes Brugger mit seinem Akkordeon und Dr. Wilhelm Beiter auf der Gitarre und

zahlreiche Sängerinnen und Sänger, die dank der mitgebrachten Liederbücher textsicher unterstützen konnten.

Unser großer Dank gilt dem Ehepaar Laubenberger für einen wunderschönen Abend und die großzügige Unterstützung.

Ebenso danken wir dem Vorbereitungsteam und allen Gästen für die zahlreichen Essensspenden. Wir haben einen lustigen und unterhaltsamen Abend an einem wunderschönen Flecken Erde verbringen dürfen und freuen uns schon heute auf das nächste Jahr unter neuem Vorsitz, da sich Michael Fischer leider bei der nächsten Generalversammlung am 27.10.2016 nicht mehr als Ortsvorsitzender zur Verfügung stellen wird.

Diane Harting <<

Genießen Sie echte italienische kulinarische Tradition.

Im Ristorante Pizzeria Leone werden die italienischen und deutschen Speisen frisch zubereitet. Hier macht unser Küchenchef die Maultaschen, die Krokette sowie die Käsespätzle selbst.

Ristorante Pizzeria



Hauptstraße 136 • 88074 Meckenbeuren
Telefon: 07542-9789558
Website: ristorante-pizzeria-leone.com



- Beratung
- Elektrotechnik
- Verkauf
- Zuverlässiger Kundendienst

Zum Salm 12 Tel. 0 75 51/63423
88662 Überlingen Fax 0 75 51/61348
www.Kretz-Elektro.de E-mail: Kretz-Elektro@t-online.de



- ➔ Abbruch
- ➔ Autokranen
- ➔ Bauschutt-Recycling
- ➔ Erdbewegungen
- ➔ Tiefbau

88682 Salem-Grasbeuren
Tel. 0 75 56/93 00-0, Fax 0 75 56/93 00-33



- ➔ Abfallentsorgung
- ➔ Container-Service
- ➔ Fuhrleistungen
- ➔ Wertstoffumschlagplatz
- ➔ Entsorgungsfachbetrieb Nr. 120 499 253

88046 Friedrichshafen
Tel. 0 75 41/5 55 00, www.herter-salem.de

Hannelore Wend feiert ihren 90. Geburtstag

„Wir gratulieren von Herzen und wünschen uns noch viele interessante Gespräche mit Dir liebe Hannelore und deinem Mann“, betonte Vorsitzende Sylvia Zwisler im Namen des Vorstandes. Als stellvertretende Bürgermeisterin, überbrachte sie die Glückwünsche von Bürgermeister Bruno Walter und der Stadt.

Bei Hannelore Wend liefen über Jahrzehnte die Fäden im Sekretariat der Geschäftsführer bei Porsche Diesel in Friedrichshafen zusammen und so pflegt sie bis heute viele Freundschaften. Wortgewandt kann sie viel aus ihrem bewegten Leben berichten. Sie war später dann bei Mercedes Benz bzw. Maybach-Mercedes Benz tätig. Ihren Mann lernte sie bei einem Tanzkurs in der Firma kennen, wo er als Techniker Verantwortung trug. Literatur und Reisen sind beim Ehepaar genau so beliebt

wie die Tettninger Gastronomie. Bei der CDU fühlt sich Hannelore Wend parteipolitisch zu Hause. Ihr ist es wichtig, eine Meinung zu haben und diese vertreten zu können.

Mit Verwandten aus Meißen und vielen Freunden wurde der 90er gebührend gefeiert. Natürlich durfte ein Buchgeschenk (Herausgeber Erwin Teufel und Winfried Mack) nicht fehlen. <<<



CDU Stadtverband Markdorf

CDU Stadtgespräch „Neuland“

Auf Initiative der stellvertretenden Vorsitzenden Uschi Hutter-Koenen und Peter Freyas sowie Beisitzerin Monika Hoffmann lud die CDU Stadtverband Markdorf Flüchtlinge und „alteingesessene“ Markdorfer zum Stadtgespräch „Neuland“ ins Obertor.

Derzeit leben in Markdorf über 120 Flüchtlinge in Gemeinschafts-Unterkünften, davon sind rund 50 noch keine 13 Jahre alt. In der Anschluss-Unterbringung leben rund 100 Menschen in 18 Wohnungen, davon sind etwa die Hälfte Kinder.



„Wir möchten miteinander sprechen und nicht übereinander. Und so sollen Vorurteile und Ängsten auf beiden Seiten abgebaut werden“, versprach sich Vorsitzende Susanne Schwaderer von dem Abend.

Auf Einladung der CDU kamen über 20 Geflüchtete aus Syrien, Afghanistan und dem Irak, um ihre Geschichte zu erzählen bzw. anderen zuzuhören. Auch das Interesse der Markdorfer Bürgerinnen und Bürger war sehr groß, so dass das Obertor mit über 60 Teilnehmern gut gefüllt war.

Die Idee zu diesem Gesprächsabend entstand beim Neubürger-Empfang, auf dem sich auch der CDU Verband vorgestellt hatte

und erste Kontakte durch Uschi Hutter-Koenen und Peter Freyas geknüpft wurden. Die beiden Stellvertreter moderierten den Abend, an dem sich herausstellte, dass vor allem eines die Geflüchteten eint: der Wunsch in Frieden leben und arbeiten zu können und den Kindern – gerade auch den Mädchen – Bildung bieten zu können. Beeindruckt waren die Zuhörer von den teilweise schon hervorragenden Deutschkenntnissen der Asylbewerber, auch wenn sie erst wenige Monate im Land sind. Es sei ihnen bewusst, dass gute Sprachkenntnisse unverzichtbar für den Einstieg in die Arbeitswelt seien. Und auch darin waren sich alle einig: man wolle Arbeit oder einen Ausbildungsplatz finden, um schnellstmöglich finanziell auf eigenen Beinen stehen zu können.

Zum Abschluss stellte ein junger Afghane unter großem Beifall fest, dass Terror und Religion nicht zusammengehörten und dass nicht jeder Flüchtling ein Terrorist sei. <<<

DORN

SPRITZGUSS

Die perfekte Form kommt aus der Natur.

Oder aus Kunststoff!

- Produktdesign
- Werkzeugbau
- Kunststoff-Spritzguss
- Stanzerei

www.dorn-tt.de





Josef Elbs zum 1. Ehrenmitglied im Kau ernannt

Josef Elbs ein Kauer Urgestein, der auch für Tettngang einsteht.

So ist verständlich, dass Josef Elbs im Rahmen der Gemeindereform 1973 mit Fritz Weber, Konrad Wolf und anderen dafür gekämpft hat, damit Kau nach Tettngang kommt. Eine hervorragende Wahl, zum Wohle aller Beteiligten darf heute konstatiert werden.

Der Kampf damals war schwierig und verlangte viel Durchstehvermögen. Ein solches Unternehmen braucht eine Galionsfigur – ein Kämpfer wie Josef Elbs.

Er wurde Ortsvorsteher vom Kau zugleich als „Bürgermeister vom Kau“ in den Stadtrat gewählt.

Nahezu 25 Jahre hat er mit Rückgrat und einem guten Netzwerk sowie persönlichen Fähigkeit dafür gesorgt, dass sowohl die Ortschaft als auch die Stadt prosperierten. Er hat mit drei Bürgermeistern Politik gemacht – Rudolf Gnädinger, Viktor Grasselli und Harald Meichle, bevor er aus gesundheitlichen Gründen aus der Kommunalpolitik ausgeschieden ist.

Sepp Elbs hat dazu beigetragen, dass in Kau Landwirtschaft, Gewerbe und Wohngebiet harmonisch nebeneinander wachsen konnten. Mit Stolz darf Josef Elbs auf



V.li.: Sylvia Zwisler, Josef Elbs, Joachim Wohnhas, Frank Spleiß, Achim Lange, Heribert Geiger, Maria Elbs

die Seldnerhalle und auf die Schule blicken.

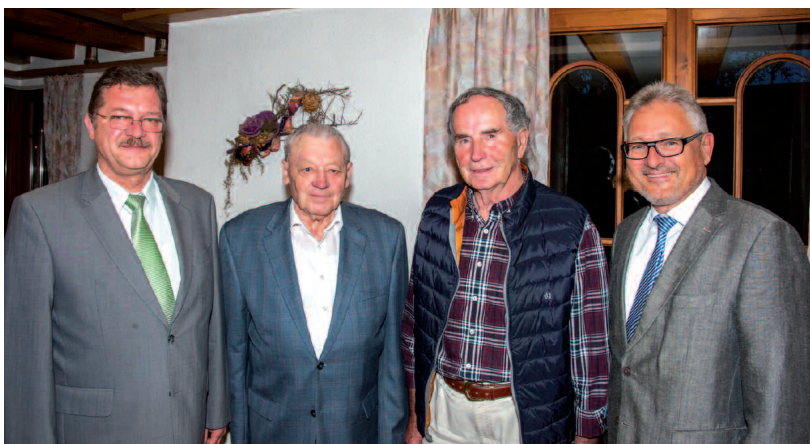
Seine Nachfolger Konrad Wolf und Joachim Wohnhas führten und führen heute die erfolgreiche Gemeindereform von Kau und Tettngang in seinem Sinne weiter.

Für seine über 40 jährige Mitgliedschaft, aktive Parteiarbeit und sein vielfältiges politisches Wirken zeichnete ihn Vorsitzende Sylvia Zwisler, Ortsvorsteher Joa-

chim Wohnhas und eine Abordnung der Vorstandschaft mit der Ehrenmitgliedschaft der CDU Tettngang aus und dankte ihm und seiner Frau Maria, die ihm den Rücken frei gehalten hat.

Josef Elbs freute sich darüber und bemerkte humorig: „Und ist es in der Welt auch noch so mau, schön ist´s und bleibt es doch im Kau! Dafür habe ich gelebt und gearbeitet.“ <<<

CDU-Ortsverband zieht Bilanz



Bilanz hat der CDU-Ortsverband Heiligenberg bei seiner Jahresversammlung gezogen. Zu den erfreulichen Aspekten zählte insbesondere die Ehrung der langjährigen Mitglieder Karl Leykauf (50 Jahre) und Karl Ley (40 Jahre). Kernthema der politischen Analysen des Ortsverbandsvorsitzenden Siegfried Müller und des CDU-Bundestagsabgeordneten Lothar Riebsamen sowie der sich anschließenden Diskussionen war die Landtagswahl. Vertrauen, Ehrlichkeit und Verlässlichkeit würde beim Wähler eine große Rolle spielen, ist Riebsamen überzeugt, der sich auch ausführlich zur Flüchtlingsproblematik äußerte. Weitere Diskussionsthemen waren der Milchpreis, die Nullzinspolitik der EZB und die AfD. Die Kasse des Ortsverbands wies ein kleines Plus auf; Entlastung des Vorstands war Formsache.

Text: Südkurier Medienhaus
Bild: Bernhard Conrads <<<

E **sulger** ...einfach besser!
EDEKA
Markdorf • Meßkirch • Stockach
Aus der Region.
Für die Region!

ZITAT
Wer kommunizieren will, und das muss man in der Schule, dem muss man auch ins Gesicht sehen können.
Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) zum „Nikab“, der nur einen schmale Seh Schlitz frei lässt ...

CDU Ortsverband Langnau / Laimnau

„70 Jahre und kein bisschen müde“



Mit Freunden, Mitgliedern und Wegbegleitern hat der CDU-Ortsverband Langnau/Laimnau sein 70-jähriges Bestehen gefeiert. Besondere Glückwünsche überbrachten bei der Feierstunde in Hiltensweiler unter anderem Ministerpräsident a.D. Dr. h.c. Erwin Teufel, und der Minister für Justiz und Europa, Guido Wolf.

„Sie wollten einen Neuanfang wagen und waren zuversichtlich, dass ihre neu gegründete Partei eine Zukunft hat“, erinnerte Ortsverbandsvorsitzender Manfred Ehrle an jene sieben Männer, die am 28. Juli 1946 ihre Unterschrift unter die Gründungsur-



Mitgliedern seinen Dank aus: „Ihr seid die Säule und das Fundament unseres Ortsverbandes.“

In einer rund einstündigen Rede zum Thema „70 Jahre CDU“, die die Zuhörer mit gebannter Aufmerksamkeit verfolgten und mit „standing ovations“ belohnten, ordnete Ministerpräsident a.D. Erwin Teufel die Geschichte des Ortsverbandes ins historische Gefüge des Landes ein. Eine riesige Flüchtlingsbewegung nach Deutschland, Zerstörung und durch den Krieg zerrissene Familien hätten das Land kurz nach dem Kriegsende geprägt, schilderte er lebhaft die Gründungszeit der Partei. „In diese Situation hinein, muss man sich vorstellen, hatten Menschen den Mut, ihre Freizeit, Kraft und Lebenserfahrung in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen“, sagte Teufel.

Er selbst sei mit 16 Jahren in die Partei eingetreten, gründete später die Junge Union und erlebte die vergangenen 70 Jahre der Partei in Baden-Württemberg wie wohl kaum ein anderer. Die CDU habe große Verdienste um das Land, sagte Erwin Teufel zum Abschluss seiner Festrede.

Guido Wolf, Minister für Justiz und Europa, machte in seinem Grußwort keinen Hehl daraus, dass es auch schwere Zeiten gebe, man dürfe ein solches Jubiläum nicht dazu nutzen, „alles rosig und weich zu zeichnen“. Dennoch zeige der Ortsverband Langnau, „dass man zwar 70 Jahre alt aber kein bisschen müde ist“. M. Ehrle <<<



kunde des Ortsverbandes gesetzt hatten. „Was damals als zartes Pflänzchen galt, ist 70 Jahre später ein Baum“, sagte Ehrle in seiner Ansprache. „Klarheit, Verlässlichkeit und Mut“ – das seien die Erfolgskomponenten der Gründungsväter gewesen. Vieles habe man in den vergangenen sieben Jahrzehnten durch die im Zeichen von Demokratie und christlichem Miteinander stehende Parteiarbeit erreicht. Besonders freue ihn, dass der Ortsverband noch immer wachse und sprach den



KLINK-EBERHARD
EVENT-GASTRONOMIE
ALLES WAS GUT ISST!



- Messe Gastronomie
- Messe Catering
- Event Gastronomie
- Partyservice/Catering

Zeppelinstraße 310 · 88048 Friedrichshafen

Tel. +49 (0) 7545 - 93 67 77

www.klink-eberhard.de

Guten Appetit!

Lothar Riebsamen MdB – Interview

„Weiterhin zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger arbeiten“

Am 18. November 2016 werden die wahlberechtigten CDU-Mitglieder des Wahlkreises Bodensee, zu dem neben dem Bodenseekreis auch die Gemeinden Herdwangen-Schönach, Illmensee, Pfullendorf und Wald des Landkreises Sigmaringen gehören, ihren Bundestagsabgeordneten nominieren. Der amtierende Bundestagsabgeordnete Lothar Riebsamen wird sich erneut zur Wahl stellen. Im Interview spricht er über seine Arbeit und künftige Herausforderungen.

Zwei Legislaturperioden lang haben sie nun die Interessen des Wahlkreises Bodensee in Berlin vertreten, pendeln seit sieben Jahren zwischen Bodensee und Berlin. Sind Sie bereit für weitere vier Jahre?

Ja. Denn diese Arbeit fesselt mich. Ich hatte in den vergangenen Jahren sowohl im Wahlkreis als auch in Berlin die spannendsten Aufgaben, und vor allem auch Erfolge. Da ich nie jemand war, der sich auf seinen Erfolgen ausruhen möchte, blicke ich immer nach vorne und habe schon die Herausforderungen der kommenden Jahre im Blick. Ich hoffe, dass ich meine Arbeit fortführen darf.

Was für Erfolge sind das denn, und welche Herausforderungen haben Sie im Blick?

Wir haben Vieles erreicht für die Region – im Bereich des Verkehrs denke man an den Ausbau der B 31 bei Friedrichshafen und Überlingen und an die Elektrifizierung der Südbahn. Auch aktuell: das Frackingverbot.

Der Wahlkreis hat aber doch noch immer mit veralteten Schienen und endlosen Staus zu kämpfen. Warum geht es nicht schneller voran?

Wir haben im Bundesverkehrswegeplan alle Maßnahmen drin, von B30 bis B31.



Von Seiten des Bundes haben wir Vollgas gegeben. Auch die Elektrifizierung der Südbahn ist gesichert. Ich kann jetzt nur immer wieder an die Region, die Landeregierung appellieren: kommt zu gemeinsamen Lösungen, bleibt dran, liefert rechtskräftige Planfeststellungsbeschlüsse für den Ausbau der B 30 bei Meckenbeuren und der B 31 bei Hagnau. Nur mit diesen kommen wir in Berlin weiter.

Was beschäftigt Sie neben dem Thema Verkehr besonders?

Der Bereich Pflege und Krankenhausfinanzierung. Diesen Themen widme ich mich mit Leidenschaft im Gesundheitsausschuss in Berlin. Es hat sich bereits sehr viel zum Positiven bewegt. Beispielsweise werden endlich erstmals Demenzerkrankte bei den Pflegestufen berücksichtigt. Und die Einführung der fünf Pflegegrade im kommenden Jahr ermöglicht eine gerechtere Leistungsverteilung. Wir haben in den Bereichen Tagespflege, Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege große Fortschritte

gemacht und die Leistungen in der Pflege insgesamt um 20 Prozent verbessert. Auch hinsichtlich des demografischen Wandels ist die Pflege ein Themenfeld, dem eine immer größere Bedeutung zukommt.

Es gibt natürlich noch ein drittes Thema, das derzeit auf der täglichen Agenda steht. Welches ist das?

Das ist das Thema Integration, ganz eng verknüpft mit den Fragen der Inneren Sicherheit. In der Vergangenheit haben wir uns zu wenig darum gekümmert, mit dem Ergebnis, dass sich Parallelgesellschaften gebildet haben, die sich teilweise im rechtsfreien Raum bewegen. Es gibt Imame von denen wir nicht wissen was sie predigen. Im vergangenen Jahr haben wir das erste Bundesgesetz als rechtliche Grundlage für die Integration verabschiedet. Es fördert die Integration derjenigen, die eine gute Bleibeperspektive haben und die sich darum bemühen. Doch diejenigen, die ihre Mitarbeit verweigern, müssen auch Konsequenzen tragen wie Leistungskürzungen, oder dass ihre Duldung nicht verlängert wird.

Die CDU hat ziemlich gelitten im vergangenen Jahr. Wie sehen Sie die Zukunft Ihrer Partei?

Ich habe schon während meiner Sommertour durch den Wahlkreis erfahren, wie schlecht die Stimmung teilweise ist und versucht, zu motivieren. Die Landtagswahlen waren ein Debakel, ja, aber wir müssen nach vorne schauen. Und da sehen wir die Bundestagswahl im Herbst 2017. Es bringt nichts, zu grübeln. Wir machen weiter. Die CDU als Volkspartei ist ja auf dem richtigen Weg. Aber die Grenzen sind verschwommen, als die SPD mit der Agenda 2010 nach rechts gerückt ist und Kretschmann Zustimmung bis tief ins bürgerliche Lager suchte. Dass die CDU das Original ist – daran müssen wir unsere Wähler erinnern. In der großen Krise des vergangenen Jahres sind einige Sachen falsch gelaufen. Das müssen wir korrigieren. Wir brauchen Einigkeit innerhalb der Partei, innerhalb der Union, und wir müssen extrem für Verständnis werben, dafür, dass Krisen wie die Flüchtlingskrise nicht innerhalb einiger Wochen aufgelöst werden können. Deutschland ist ein Rechtsstaat, der sich an das Grundgesetz, die Menschenrechte und das Völkerrecht hält.

War es leichtsinnig von der Kanzlerin, „Wir schaffen das“ zu wiederholen?

Auch das halte ich für ein Kommunikati-

Wohnen an der Frohen Aussicht - sichern Sie sich eine dieser attraktiven Eigentumswohnungen!

Wohnbau - Immobilien Hausverwaltungen
Graf-Eberhard-Str. 14
88069 Tettnang
Tel. 07542/93760
www.teba-immobilien.de



- seit über 46 Jahren
Ihr Partner -

Wir informieren Sie gerne!

onsproblem. Merkel wollte das Volk motivieren, wie ein Trainer, der zu seiner Fußballmannschaft sagt: „Wir schaffen das“. Man weiß aus der Sportpsychologie, dass das hilft. Die Sache hat nur einen Haken: es hilft nur bei denen, die auch gewinnen wollen, die es schaffen wollen. Diejenigen, die den Versuch von vornherein ablehnen, sehen es nicht als Motivation, für die ist es eher eine Provokation. Wer es nicht schaffen will, greift lieber nach den scheinbar einfacheren Lösungen, die zum Beispiel eine AfD bietet. Ob sie oder er sich dabei Gedanken macht, was das zum Beispiel für das Völkerrecht bedeutet, weiß ich nicht.

Was muss die CDU tun, um das Vertrauen zurück zu gewinnen, gerade wenn es um das Thema Flüchtlinge geht?

Sie muss um Verständnis werben für ihre Strategie, die gut ist, aber Zeit braucht. Sie muss erstens erklären, welch unglaublich großen Verbesserungen und Fortschritte

bereits gemacht wurden. In relativ kurzer Zeit wurden beispielsweise die Voraussetzungen geschaffen, Abschiebungen zu erhöhen und zu beschleunigen und Familiennachzug zu beschränken. Dank dem EU-Türkei-Abkommen kann die illegale Migration über die Türkei weitgehend eingedämmt werden. Die EU-Außengrenzen sind durch NATO und EU viel besser geschützt. Die sicheren Drittstaaten wurden ausgeweitet.

Leider scheidet die Ausweisung der Maghreb-Staaten als sichere Drittstaaten noch an den Rot-Grün geführten (bzw. regierten) Bundesländern. Die Flüchtlingszahlen sind insgesamt deutlich zurückgegangen. Zweitens muss sie Bewusstsein dafür schaffen, dass sie die Ängste der Bürger ernst nimmt und Investitionen in die Innere Sicherheit aus Sicht der CDU eine ganz hohe Priorität hat. Die Polizei muss personell und materiell noch besser ausgestattet werden.

Norbert Lins MdEP

„Dieses Video ist in ihrem Land leider nicht verfügbar“ – aber bald?

Eine Aktualisierung zum digitalen Binnenmarkt anlässlich der jüngsten Vorschläge der Kommission im Rahmen des Telekom-Pakets

Dass die schier grenzenlose Freiheit des Internets mitunter doch begrenzt ist, wird jeder bemerkt haben, der das Wagnis unternahm, mit heimischem Handyvertrag im Ausland mobil zu surfen, oder bei dem Versuch, andere zahlungspflichtige Dienste aus dem Inland im Ausland zu nutzen. Das ist nicht nur ärgerlich für den Verbraucher, sondern stellt zusätzlich ein Wachstumshemmnis für den digitalen Sektor Europas dar. EU-Kommissar Oettinger stellte deshalb im Mai vergangenen Jahres eine dreiteilige Strategie vor, die sich unter anderem mit den oben genannten Problemen beschäftigt. Das Vorhaben des digitalen Binnenmarkts wurde durch das am 14. September 2016 vorgestellte Telekom-Paket durch Günther Oettinger weiter vorangetrieben.

Im Zentrum steht der Vorschlag, in der gesamten EU den Ausbau des Glasfasernetzes zu beschleunigen. Regionen, welche bisher noch nicht ans Internet angeschlossen sind, sollen Zugang zum globalen Netz erhalten. Um den Netzausbau zu forcieren, soll der Wettbewerb zwischen den Firmen, die für den Netzausbau zuständig sind, erhöht werden. Ziel ist es, in allen ländlichen und städtischen Regionen eine 100 Mbit/s-Datenverbindung zu eta-

blieren. Ferner ist beabsichtigt, dass ab 2018 ein Aktionsplan das ultraschnelle mobile Internet 5G bis 2025 in allen großen Städten, auf allen Autobahnen sowie bei allen Schnellzugverbindungen realisiert. Darüber hinaus sollen die Kommunen Unterstützung für die Einrichtung kostenloser W-LAN-Zugangspunkte erhalten.

Ich begrüße diesen Vorstoß der Kommission, denn die Stärkung digitaler Infrastruktur, insbesondere auch im ländlichen Raum, wurde zu lange vernachlässigt. Es wäre jedoch wünschenswert, das mobile 5G-Netz von Anfang an auf die ländlichen Regionen auszuweiten, um bei dem Ausbau digitaler Infrastruktur nicht in Verzug zu geraten.

Das sogenannte „Geoblocking“, wonach die Verfügbarkeit bestimmter kostenpflichtiger Angebote durch Anbieter wie z.B. Sky, Apple und Netflix grenzüberschreitend eingeschränkt ist, wird in Teilen weiterhin bestehen bleiben. Es solle jedoch eine Erleichterung bei der Nutzung von Mediatheken und Online-Fernsehen im EU-Ausland geben.

Des Weiteren zielt der Kommissionsvorschlag darauf ab, die Rechte von Medienhäusern, Autoren und Künstlern gegen-

Mit welchen Gefühlen gehen Sie auf die Nominierungsveranstaltung und dann den Bundestagswahlkampf zu?

Natürlich mit großer Hoffnung und Motivation. Ich möchte weiterhin zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger arbeiten, und hoffe, dass mir die Parteifreundinnen und -freunde, die Bürgerinnen und Bürger erneut ihr Vertrauen aussprechen. Ich wünsche mir, dass viele Parteifreundinnen und -freunde den Weg zur Nominierungsveranstaltung am 18. November in Herdwangen finden. Ich habe mir Herdwangen als Veranstaltungsort gewünscht, weil ich den vier Gemeinden des oberen Linzgaus damit die Botschaft senden will: „Ihr gehört dazu“. Herdwangen hat außerdem politisch und persönlich für mich eine wichtige Bedeutung. Hier war ich 19 Jahre lang Bürgermeister und wurde politisch sozialisiert und hier wohne und lebe ich mit meiner Familie. Ich hoffe das ist ein gutes Omen. <<<



über den Internetkonzernen zu stärken. So sollen Facebook, Google und Co künftig eine Lizenz erwerben, wenn sie fremde Inhalte verlinken wollen.

Das Parlament beauftragte die Kommission, eine Richtlinie zu erarbeiten, welche die Roaming-Gebühren vollständig abschafft. Als die Kommission Anfang September vorschlug, das kostenfreie Roaming im EU-Ausland auf 90 Tage zu begrenzen, erzeugte dies im Parlament und in der Öffentlichkeit großen Unmut.

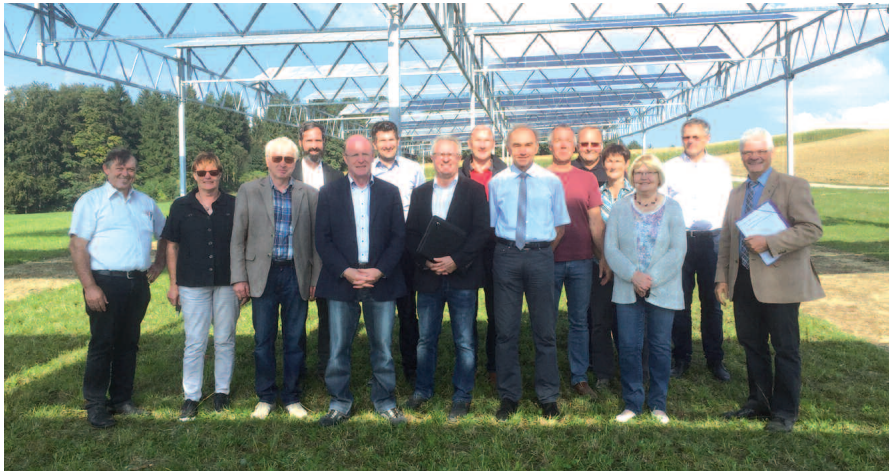
Nicht zuletzt wegen des Drucks der EVP-Fraktion hat die Kommission von dem Vorschlag Abstand genommen. Die Roaming-Gebühren sollen nun ganz wegfallen. Der Nutzer darf sich jedoch nicht dauerhaft in einem fremden Mobilfunknetz aufhalten, um so von günstigeren Tarifen aus dem Ausland zu profitieren. Um in Kraft zu treten, muss der finale Vorschlag noch vom Europäischen Parlament und dem Europäischen Rat gebilligt werden. <<<

Aus den Verbänden

Vorortaktion des CDU Bezirksfachausschuss Ländlicher Raum und Landwirtschaft Württemberg-Hohenzollern zum Thema Flächendruck

Der Druck muss endlich aus dem Kessel

Unten Nahrung und oben Strom und neue Formen des Ausgleichsmanagements durch Regionale Kompensationspools



„Großer Bahnhof“ in Heggelbach: Landtagsvizepräsident Wilfried Klenk MdL mit dem Bezirksfachausschuss Ländlicher Raum und Landwirtschaft Württemberg-Hohenzollern zu Besuch auf der Agrophotovoltaik-Pilotanlage in Herdwangen-Schönach, Landkreis Sigmaringen

Grund und Boden sind nicht vermehrbar und die Flächenkonkurrenz zwischen landwirtschaftlicher Nutzung und Infrastruktur-, Siedlungs-, Energie- und Ausgleichsflächen steigt. Die Vorortaktion des Bezirksfachausschusses Ländlicher Raum und Landwirtschaft unter Leitung des Vorsitzenden Paul Locherer aus Amtzell sollte diesen Spannungsbogen in Herdwangen-Schönach beleuchten und Lösungsansätze aufzeigen. Organisiert vom örtlichen Landtagsabgeordneten Klaus Burger stellen Wilfried Franke vom Regionalverband und Thomas Schmid von der Hofgemeinschaft Heggelbach die dortige Agrophotovoltaik-Versuchsanlage vor. Unter den Gästen waren der Vizepräsident des Landtags Wilfried Klenk MdL, Bürgermeister Ralph Gerster, Gerhard Glaser, Vizepräsident des Landesbauernverbandes, der Leiter der Energieagentur Oberschwaben Walter Göppel sowie Mitglieder des Fachausschusses.

Liebe CDU-Intern Leser

der Aufwand für das CDU-Intern Magazin ist sehr hoch, sowohl zeitlich als auch finanziell. Ohne die zahlreichen geschalteten Anzeigen wäre dieses Magazin nicht zu erhalten. Wir bitten Sie daher, die geschalteten Anzeigen bei Ihren nötigen Einkäufen zu berücksichtigen!

Vielen Dank hierfür!

Die Pilotanlage erlaubt in lichter Höhe Solarstromerzeugung und darunter Ackerbau oder Weidewirtschaft. Auf dem 140 mal 30 Meter großen Feld mit einer Leistung von 195 KW (Strom für 60 Familien) wird mit Unterstützung und Begleitung des Fraunhofer - Instituts in Freiburg geklärt, ob durch die in 6 Meter Höhe angebrachten Solarzellen das Pflanzenwachstum beeinträchtigt wird.

Das Agrophotovoltaik Experiment gibt Hoffnung dem drohenden Delta mit Vollzug der Energiewende zu begegnen und „doppelt“ regionale Wertschöpfung zu generieren. Die Konkurrenzsituation Lebensmittelherzeugung gegen Flächenphotovoltaik wird dabei größtenteils aufgelöst. Be-

sonders charmant erscheint diese Form der regenerativen Energieerzeugung im Zusammenhang mit Hopfenanlagen und mit dem Hagelschutz im Ostbau. „In ein bis zwei Jahren wissen wir mehr“, so Stefan Schindele vom Fraunhofer-Institut, der die Versuchsanlage wissenschaftlich begleitet.

Was allerdings jetzt schon Fakt ist, dass es angesichts der Flächenknappheit für viele staatliche und kommunale Infrastrukturmaßnahmen immer schwieriger wird, den dafür geforderten naturschutzrechtlichen Flächenausgleich darzustellen. Verbandsdirektor Franke hat deshalb für 14 Kommunen und zwei Landkreise den Regionalen Kompensationspool Bodensee-Oberschwaben (ReKo) entwickelt, um auch hier dem Flächendruck zu begegnen. Wilfried Franke: „Manche notwendige Infrastrukturmaßnahme kann deshalb zukünftig an der fehlenden Ausgleichsfläche scheitern, wenn uns keine zielführenden Lösungen einfallen.“

So umfasst der Kompensationspool zum Beispiel regionale Moorflächen, durch deren Aufwertung der naturschutzrechtliche Ausgleich gesichert wird, ohne die Wegnahme wertvoller landwirtschaftlicher Flächen für diesen Zweck in Kauf nehmen zu müssen. Hinsichtlich der Pflege solcher Ausgleichsflächen zeige die Formel „Pflege vorhandener Natur- und Landschaftselemente aus bäuerlicher Hand“ zusätzliche Einkommensmöglichkeiten für die Landwirtschaft auf und durchbreche so die Gewinner-Verlierer-Problematik, so MdL Klaus Burger.

Der Fachausschuss will mit diesem Thema am Ball bleiben und sich sowohl beim Land als auch beim Bund dafür einsetzen, den Flächendruck durch die Förderung innovativer technischer Möglichkeiten und durch eine Veränderung der naturschutzrechtlichen Bestimmungen herauszunehmen. Der Vorsitzende Paul Locherer zum Abschluss: „Hier muss endlich der Druck aus dem Kessel!“ <<<



Junge Mitglieder stellen sich vor

Johannes Gemmingen

Seit Beginn meines Studiums der Soziologie, Politik und Ökonomik an der Zeppelin Universität bin ich aktives Mitglied der Jungen Union und der CDU Vorort. Politisches Engagement ist für mich erstens, soziale Verantwortung übernehmen, zweitens, die Möglichkeit, etwas zu bewegen und drittens, komplettieren Einblicke in die Praxis mein theoretisch geprägtes Studium.

Nachdem ich in der JU so gute Erfahrungen gemacht hatte, unter anderem als



Johannes Freiherr von Gemmingen-Hornberg

Ortsvorsitzender, kandidierte ich 2014 für den Stadtrat von Friedrichshafen. Von Beginn an motivierte mich meine Überzeugung: je mehr man in ehrenamtliche Tätigkeiten hineinsteckt, desto mehr bekommt man zurück. Diese Regel habe ich bisher immer bestätigt gesehen und freue mich, in so einem harmonischen und aktiven Kreis tätig sein zu können und an vielen spannenden Projekten zu arbeiten.

Als Christ wünsche ich mir von der CDU die konsequente Vertretung unserer Werte und Widerstand, sich dem Mainstream anzupassen. Um den Zusammenhalt unserer Gesellschaft sicherzustellen, ist Arbeit gefragt. Ich bin daher glücklich in der CDU Gleichgesinnte getroffen zu haben, die nach vorne blicken und wir uns dieser Aufgabe gemeinsam stellen. <<<



Termine CDU Bodenseekreis

Dienstag, 25. Oktober 2016, 20.00 Uhr
CDU Tettngang

CDU – Stammtisch im Hotel „Bären“.
Gast. Lothar Riebsamen MdB
Infos bei S. Weber

Donnerstag, 27. Oktober 2016, 19.00 Uhr, CDU Ailingen

Jahreshauptversammlung mit Ehrungen und Vorstandswahlen.
Infos bei M. Fischer

Montag, 7. November 2016, 20.00 Uhr
CDU Meckenbeuren

Stammtisch /Pizzeria „Leone“ –
Infos bei Angela Stofner

Freitag, 18. November 2016, 19.30 Uhr
CDU Bodenseekreis/
CDU Württ.-Hohenzollern

Wahlkreismitgliederversammlung zur



für das nächste CDUintern ist:

Mittwoch, 30. November 2016

Bitte schicken Sie Ihre Beiträge an cduintern@cdu-bodenseekreis.de

Nominierung des Bundestagskandidaten im Wahlkreis 293 Bodensee (siehe Titelseite)

Montag, 28. November 2016, 19.00 Uhr
CDU Bodenseekreis

„Islam, Islamismus und unsere Werte, Gesellschaft und Rechtsordnung“ mit Dr. Michael Blume, Staatsministerium BW im „Haus der kirchl. Dienste“ in Friedrichshafen (siehe Rückseite)

Dienstag, 29. November 2016, 20.00 Uhr
CDU Tettngang

CDU – Stammtisch im „Stadtcafe“
Anliegen an den Gemeinderat für das Jahr 2017. Infos bei S. Zwisler.

02. – 04. Dezember 2016
CDU Markdorf

Weihnachtsmarktstand der CDU Markdorf. Infos bei S. Schwaderer

Montag, 5. Dezember 2016, 20.00 Uhr
CDU Meckenbeuren

Stammtisch/ Pizzeria „Leone“ –
Infos bei Angela Stofner

Donnerstag, 08. Dezember 2016, 19.30 Uhr, CDU Bodenseekreis
Kreisvorstandssitzung

Freitag, 09. Dezember 2016, 19.00 Uhr
CDU Friedrichshafen

Vorweihnachtliches Weihnachtessen, Hotel Maier, Fischbach –
Infos bei M. Plösser

Samstag, 17. Dezember 2016, 17.00 Uhr
CDU Ailingen

16. Ailinger Waldweihnacht auf dem Horach. Infos bei M. Fischer

Dienstag, 20. Dezember 2016, 8.00 Uhr
CDU Bodenseekreis

Fahrt zum Landtag mit Besichtigung und Besuch des Stuttgarter Weihnachtsmarktes. Weitere Informationen & Anmeldung bei M. Ehrle, Tel. 0751/560 925 20

Dienstag, 27. Dezember 2016, 20.00 Uhr
CDU Tettngang

CDU – Stammtisch im Gasthof „Traube“.
Politischer Jahresrückblick. Infos bei R. Rehm <<<

Teil haben. Teil sein.

bruderhausDIAKONIE
Stiftung Gustav Werner und Haus am Berg

Ich mag Menschen wie sie sind.

Kommen Sie zu uns!

- Ausbildung
- Freiwilligendienst (FSJ / BFD)
- Praktikum

BruderhausDiakonie
Altenhilfe Bodensee/Oberschwaben
Konstantin-Schmäh-Straße 30
88045 Friedrichshafen
Telefon 07541 9226-0
szgws.fn@bruderhausdiakonie.de

www.jung-und-sozial.de f BERUF & KARRIERE

Altenhilfe Behindertenhilfe Jugendhilfe Sozialpsychiatrie

Herausgeber:

CDU-Kreisverband Bodenseekreis
Bahnhofstraße 8, 88250 Weingarten,
Tel. 07 51 / 56 09 25 20 oder 56 09 25 21, Fax 07 51/56 09 25 50

Verantwortlich:

Kreisleiter: Beate Künze, Manfred Ehrle, Carola Uhl
Landesteiler: Florian Weller, Landesgeschäftsführer der CDU Baden-Württemberg
Hasenbergstr. 49b, 70176 Stuttgart, Tel. 07 11 / 66904-0, Fax -50
E-Mail: presse@cdu-bw.de

Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:

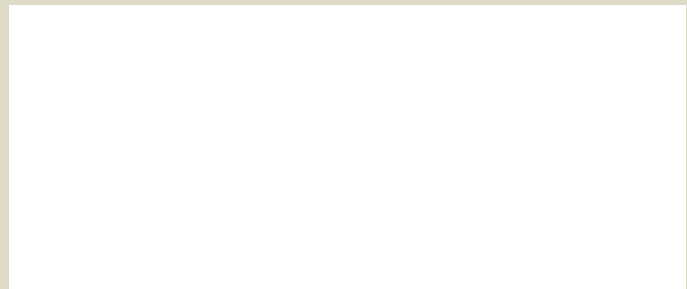
SDV Service-Gesellschaft für Druck, Verlag und Vertrieb mbH, Augustenstr. 44, 70178 Stuttgart,
Tel. 0711 66905-0, Fax 0711 66905-99, E-Mail CDUintern: intern@SDV-Stuttgart.de
Geschäftsführer: Karin Richter (-12) und Reiner v. Bronewski (-11), Fax 0711 66905-55
Anzeigen: Helga Wais (-27); Gestaltung dieses CDUintern: Ilona Goldner-Schäufele (-15)

Beauftragter für die Insertion: Karl Wodniok

Bezugspreis: CDUintern ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kreisverbandes Bodensee. Es erscheint 2-monatlich und wird allen Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

Absender:

CDU-Kreisverband Bodenseekreis, Bahnhofstraße 8, 88250 Weingarten
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, E 10306



VERANSTALTUNG

Der CDU Kreisverband lädt ein:

Islam – Islamismus und unsere Werte – Gesellschafts- und Rechtsordnung

Der Islam in Deutschland beschäftigt viele Menschen. Schon die Frage, ob diese Religion „zu Deutschland gehört“ hat seinerzeit die Gemüter bewegt. Durch den großen Zustrom von Menschen, die oft islamischen Glaubens sind, aber auch durch die vielen Geschehnisse, die im Zeichen des Islam in Deutschland und anderswo geschehen, spitzen sich die Probleme zu. Ganz aktuell stellt sich auch vielen Muslimen die Frage, inwieweit der Islam und die türkische (Religions-) Politik gleichgesetzt werden können. Wer spricht für den Islam, wie wird Islamunterricht in unseren Schulen organisiert? Was erwarten wir von einem Islam, damit er mit unserer Werte-, Gesellschafts- und Rechtsordnung vereinbar ist?

Und was bedeutet auf islamischer und auf christlicher Seite religiöse Toleranz, bei uns in Deutschland und umgekehrt in den islamischen Ländern? Was haben Christen und Muslime gemeinsam? Was trennt sie und was unterscheidet vor allem auch die Muslime untereinander?

Das alles sind Fragen, die sehr viele Menschen beschäftigen, und auf die es oft recht politisch begründete und motivierte Antworten gibt. Im Kern aber geht es um religiöse Fragen und nötig sind differenzierte, sachliche und sachkundige Antworten. Mit einer Informationsveranstaltung will der CDU Kreisverband Bodensee zu solchen Antworten beitragen.

Als Referent wurde der Religionswissenschaftler Dr. Michael Blume eingeladen. Dr. Blume wurde in das Bundesnetzwerk Integration (BNI) der CDU Deutschlands berufen und ist auch beruflich als Referatsleiter im Staatsministerium Baden-Württemberg mit dem Thema Islam in Deutschland befasst. Zuletzt leitete er das Sonderkontingent des Landes Baden-Württemberg, mit dem 1.100 Frauen und Kinder, die traumatisierende Gewalt durch den sog. „Islamischen Staat“ erlitten und engste Angehörige verloren haben, aus dem Nordirak ausgeflogen wurden. Er wird also nicht nur über Erfahrungen und Einsichten in Deutschland, sondern auch im Nahen und Mittleren Osten vortragen.

Die Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit Dr. Michael Blume findet statt

**am Montag, den 28. November 2016
um 19.30 Uhr im Vortragssaal des
Hauses der Kirchlichen Dienste
Katharinenstraße 16, 88045 Friedrichshafen,**

Alle an diesem religiösen und religionspolitischen Vortrag Interessierten sind zu der Veranstaltung herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Energiewende ja, aber richtig!

Mehr Energieeffizienz und weniger Energieverbrauch durch Hochleistungs- dämmstoffe von puren.

Verbesserte Wärmedämmung bei der Gebäudesanierung ist eine der wirkungsvollsten und nachhaltigsten Maßnahmen zur Umsetzung der Energiewende. Hochleistungsdämmstoffe von puren, einem mittelständischen Pionierunternehmen aus Überlingen am Bodensee, tragen schon über 45 Jahre zur Energieeinsparung bei und verfügen zudem über einzigartige, geschlossene Wertstoffkreisläufe.



Rengoldshauer Str. 4 - 88662 Überlingen
Tel. 07551 / 80 99-0 - www.puren.com